

Erste des Chors.

Entgelten muß es, roh geschlürft vom Lebenden,
 Seiner Gelenke rothes Blut! Ja, ich will
 260 Am Labfal des Bluttrunkes satt weiden mich!
 Und ausgedörret, noch lebend, führ' ich dich hinab,
 Daß du mit gleicher Pein Büßest den Muttermord!

Zweite des Chors.

Dort sitzt du wer der Menschen sonst noch frevelte,
 An einem Gaste mißhandelte oder Gott
 265 Oder an Aeltern-Lieb,
 Jedweden ernten seiner That verdienten Lohn.

Dritte des Chors.

Denn Hades ist ein hehrer Richter aller Welt
 Unter dem Boden tief,
 Jegliches merkt sein Geist, Im Schuldbuch bewahrt!

Drestes.

270 Belehrt in meiner Leidenschule, weiß ich wohl,
 Wo mir zu reden, wo zu schweigen ziemt, bevor
 Mich viele Reingung sühte: doch in diesem Fall
 Macht mir ein weiser Lehrer Reden zum Gebot.
 Es ruht das Blut und schwindet endlich von der Hand
 275 Des Muttermords, abwaschen läßt sich jeder Greul.
 Noch als es frisch war, gleich am Herd des Loxias
 Durch Ferkelblut und Reingung ward es weggetilgt.
 Lang wäre meine Erzählung, wer von Anbeginn
 Schadlosen Umgang schon mit mir gepflogen hat.
 280 Und ohn' Entweihung rus' ich jetzt mit reinem Mund

*) V. 269. Var. ἐποπιᾶ τῆ.

5) V. 271. Gew. πολλοὺς καθαρμούς, καὶ λέγειν ὄπου.

6) V. 279. Hinter diesem Verse ist ein unächter eingeschoben:
 χρόνος καθαιρεῖ πάντα γηράσκων ὁμοῦ.